

Fröher passiert up de Iesenbahn

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team



Een jung Fru sitt up een Bank näben de Gleis un hett een lütten Jungen up’n Arm. He sücht Melk ut sien Flasch. Sien Mudder will in de nächst Stadt, öhrn ollen Vadder besöken. He kann nicht mehr reisen. Blots sien Enkelsöhn mücht he to geern ok mal sehn. Un den Gefall’n will em sien Dochter grad hüt don. Bet de Tog awführt, bliwwt öhr noch ne Wiel Tied.

Met eenmal zischt un pifft dat van de Lokomotive ut, de grad in den Bahnhof inführt is. De Schaffner röppt: „Alles einsteigen, bitte, der Zug fährt gleich ab!“ De Mudder schreckt hoch, nemmt öhr Kind un denn fix rin. De Tog sett’t sick in Bewegung. O Schreck, nu merkt de Mudder, se hett ja de Melkbuddel up’n Bahnstieg stahn laten. Se fängt an, ludhals to schriegen, denn se brukt doch de Melkflasch för dat Kind. Blots sülvst de Schaffner hört öhr nich. Da grippt se in öhr Vertwieflung na de Notlien un treckt so dull se kann. Noch een korten Ruck un de Tog hölt.

De Schaffner kümmt angerönnt un denkt all an Mord un Doodschlag. Doch nix davan. He find’t Mudder un öhr Lüttet alleen in d’ Coupee. He fröcht, wer de Notlien treckt het. Se nickt met den Kopp. Un denn kem öhre Erklärung. „O, mien gode Herr, ick heff up’n Bahnhof de Drinkflasch för mien Lütten stahn laten, dohn Se mi den eenzigen Gefall’n un holln se hier een Ogenblick still, ick will se fix halen!“

De Schaffner schimpfte lud un sacht un verklarte öhr, dat man de Notbrens’ eenzig un alleen trecken derf, wenn een Minsch in Not is un süss nich. Davan mag de Fru aweers nu nix weeten un wiest den Beamten torecht: „Wat’s dat denn, nu hört aver de Gemütlichkeit up, is denn mien kleenet Kind keen Minsch? Un is et keen Not, wenn mien Kind keen Melk kricht? Da sall doch de Düwel rinschlag’n!“ – Of dat den Schaffner övertüügt het? All hem em nu seh’n, wie he in grode Sprüng up den Bahnhof toilet is. Un wiss un wahrhaftig het he sick da de Melkbuddel gräpen un is in een schlanken Draff werer so schnell torück kamen, wie em dat keen een totraut har.

Upschreewen van Heinz Müller



Hits von Police und Sting

Seit 1992 tourt die Band „Mr. Police“ durch Europa. Im Gepäck haben die Musiker Hits von „The Police“ und Sting wie „Roxanne“ oder „Englishman in New York“. Das Live-Programm erfolgt in Original-Besetzung und lässt keinen Wunsch offen. Seit Januar 1999 gehört Leadsänger und Bassman Andreas Krumkühler zur Double-Show „Stars in Concert“ im Estrel-Hotel in Berlin und ist auch bei „Legends in Concert“ in Las Vegas als Sting-Double dabei. „Mr. Police“ steht am Freitag, dem 7. August, ab 19.30 Uhr auf der Bühne von Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse).

Text: WS, Foto: Agentur

☛ Karten unter Tel. 033970/14423 oder auf www.olafswerkstatt.de



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH Tel. 0 38 77/95 44 44		
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
WG „Elbstrom“ e. G. Tel. 0 38 77/95 22 59		
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH Tel. 0 38 76/61 32 31		
ZIMMEREI		
M. Gierz	Rabensteig 10	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07
	19322 Wittenberge	Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe	Parkstraße 90	Tel. 0 38 77/56 57 34
Malerbetrieb & weitere Dienstleistungen	19322 Wittenberge	Fax 0 38 77/56 57 36

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

Reise in alte und neue Fabelreiche

„Kleine Abendmusik“: Flöten- und Gitarrenklänge im Kultur- und Festspielhaus

WITTENBERGE. Musik kann Geschichten erzählen – ganz ohne Worte. Genau dazu lädt die „Kleine Abendmusik“ am Freitag, dem 18. September, um 19 Uhr in

den Kleinen Saal des Kultur- und Festspielhauses Wittenberge ein. Unter dem Titel „Eine Reise in alte und neue Fabelreiche“ erwartet das Publikum ein stimmungsvoller Konzertabend mit dem Lumis Ensemble. Die portugiesische Flötistin Inês Paiva und die norwegische Gitarristin Astrid Nyborg Berg entföhren die Zuhörerinnen und Zuhörer in musikalische Welten voller Fantasie, Sehnsucht

und Leichtigkeit. Flöte und Gitarre verschmelzen dabei zu einem fein abgestimmten Klangbild, das Raum für eigene Bilder und Geschichten entstehen lässt.

Das Programm verbindet bekannte Melodien mit spannenden musikalischen Entdeckungen und schlägt Brücken zwischen unterschiedlichen Ländern, Epochen und Traditionen. Mal ruhig und nachdenklich, mal lebendig und

voller Energie, entsteht ein abwechslungsreicher Konzertabend, der klassische Musik auf zugängliche Weise erlebbar macht. Moderiert wird das Konzert von der Komponistin Natalie Schäfer, die dem Publikum interessante Einblicke in die Werke und ihre Hintergründe gibt.

Das Lumis Ensemble wurde 2025 gegründet und vereint renommierte Musikerinnen aus

mehreren europäischen Ländern. Ein besonderer Schwerpunkt des Ensembles liegt auf der Aufführung zeitgenössischer Werke von Komponistinnen. Gleichzeitig versteht sich das Ensemble als Brückenbauer zwischen musikalischen Traditionen und neuen Klangwelten und möchte klassische Musik für ein breites Publikum zugänglich machen.

Die „Kleine Abendmusik“ richtet sich daher nicht nur an Liebhaber klassischer Konzerte, sondern an alle, die sich von Musik berühren lassen möchten – unabhängig von Alter oder musikalischen Vorkenntnissen. WS

☛ Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82 und per E-Mail an tickets@kulturhaus-wittenberge.de



Mit dem Kanu durch die Tier- und Pflanzenwelt

Während einer Rangertour am 1. August erfahren die Gäste einige interessante Fakten über die Elbtalau

RÜHSTÄDT. Was sind die Besonderheiten der Elbtalau? Auf der Kanutour entlang des Naturschutzgebietes Wittenberge-Rühstädter Elbniederung können die Teilnehmer am 1. August von einem Ranger der Naturwacht viel darüber erfahren. Es wird thematisch auf die Tier- und Pflanzenwelt, die Hochwasserdynamik sowie die Bühnen entlang der Elbe eingegangen.

Start der Kanutour ist um 9 Uhr am Kanurastplatz in Rühstädt. Bei Hinzdorf wird eine Mittagspause eingelegt. Die Tour endet dann gegen 15 Uhr im Binnenhafen Wittenberge. Die Voraussetzungen für die Teilnahme sind erste Erfahrungen im Paddeln und körperliche Fitness. Mitzubringen sind dem Wetter angepasste Kleidung

(zum Beispiel Sonnenschutz), festes Schuhwerk, ein Fernglas sowie Selbstverpflegung für die Pause. Ein Shuttle am Ende der Tour von Wittenberge nach Rühstädt kann für die fahrende Person angeboten werden. Verfügbar sind Dreier- und Vierer-Kanus. Die Führung ist ein Angebot der „Ranger- und Erlebnistouren“.

Die Rangerinnen und Ranger der Naturwacht Brandenburg arbeiten seit 1991 in 15 Nationalen Naturlandschaften (Großschutzgebieten) des Landes als Mittler zwischen Mensch und Natur. Auf rund 9000 Quadratkilometern – einem Drittel der Landesfläche – sind sie unterwegs und erfassen Daten zu Tier- und Pflanzenbeständen, Grundwasserspiegeln sowie zur

Qualität von Gewässern. Sie setzen im Nationalpark, den drei Biosphärenreservaten und den elf Naturparken zahlreiche Natur- und Artenschutzmaßnahmen um und kontrollieren deren Erfolg. WS

☛ Eine Anmeldung für die Tour ist bis Dienstag, den 28. Juli, unter Tel. 038791/806749 oder per E-Mail an ruehstaedt@naturwacht.de möglich. Nähere Details sowie die Koordinaten des Treffpunktes sind zu finden unter: www.naturschutzfonds.de/naturerleben/veranstaltung/ranger-tour-kanutour-auf-der-elbe.

Malerisch: die Elbtalau kann man per Kanu erkunden. Foto: Oliver Ulmer



HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Weißer Ring: 116 006
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Frauen in Not: 03877/40 36 84	Ärzte: 116 117
0173/7 80 55 33	Augenärzte: 0331/98 22 98 98
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147	Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
	EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG
Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg
Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0171/68 84 38 6 dorina.konert@maz-online.de
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de
Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de
Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam Gültige Mediadata unter maz.mediatdaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Geschäftsführung Ingo Höhn	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251	BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter